

FAMILIÄR UND GUT ORGANISIERT

Bei dieser Messe stimmt auch das Publikum

Gewerbeausstellung in Unterschleißheim: Aussteller freuen sich über 10 000 Besucher und das familiäre Ambiente

VON ANDREAS SACHSE

Unterschleißheim – 120 Aussteller auf 7600 Quadratmetern. 600 Gratis-Stellplätze und nahezu 10 000 Besucher an zweieinhalb Messtagen. So weit die nackten Zahlen zur 11. Unterschleißheimer Gewerbeausstellung (UGA) im Ballhausforum. Was die Messe aber wirklich auszeichnet, ist das einzigartige UGA-Feeling. Da kann man jeden fragen.

Gabriele Graf (56) zum Beispiel. Die Chefin von „Fahrrad Zimmermann“ aus Unterschleißheim hat sich bislang keine der vorausgehenden zehn Gewerbeausstellungen entgehen lassen. Die UGA schätzt sie nicht bloß als Standort-Messe. „Diese Veranstaltung hier ist schon was Besonderes.“ Nico Poppen (28), Juniorchef vom Fitnesshaus in Unterschleißheim, ist zum fünften Mal dabei. „Die UGA, das ist ein Ort, an dem wir uns gern zeigen“, sagt er. Die Ausstellung mache Laune, bringe richtig Spaß. Und offensichtlich bleibt auch was hängen. „Sonst wären wir nicht wieder hier.“

Firmen loben Betreuung durch den Veranstalter

Was genau aber ist es, das die UGA auszeichnet? Lars Knabe (39), Leiter des Lohhofer Baumarkts, weiß Antwort. Seit der allerersten Veranstaltung ist der Baumarkt mit von der Partie. Knabe erinnert sich an Bilder von Besuchern, die seinerzeit noch auf dem Volksfestgelände durch Schlamm gewatet sind. Dem Schlammbad zum Trotz sind sie der UGA treu geblieben. „Das einmalige Ambiente, die vorbildliche Betreuung durch den Veranstalter“, nennt er als Gründe. Auch den Besuchern scheint die Veranstaltung zu gefallen. Knabe kommt aus dem Schwärmen kaum heraus: „Jedes Jahr trifft man dieselben Leute wieder.“ Aussteller wie auch Besucher. Das hat was Familiäres.



Eine runde Sache für Aussteller und Besucher: Am Wochenende fand wieder die UGA statt.

FOTOS: DIETER MICHALEK



Gabriele Graf
von Fahrrad Zimmermann:

„Diese Veranstaltung hier, das ist schon was Besonderes. Deshalb werde ich mir auch die 12. UGA auf gar keinen Fall entgehen lassen.“



Lars Knabe
vom Lohhofer Baumarkt:

„Jedes Mal beim Aufbau sag' ich mir zwar: Nie wieder! Doch sobald man bei mir für die nächste UGA anruft, bin ich Feuer und Flamme.“



Christian Neiser
von „Gesund & Wohl“:

„Bei Messen zahlt man meist doch nur drauf. Hier ist es anders: Die Stimmung in der Boom-Region rund um München ist einfach gut.“



Imdat Han
von der Firma Adar:

„Auf die Gewerbeausstellung lasse ich nichts kommen. Und die Geschäfte für mein Familienunternehmen laufen wirklich gut.“

Es ist dieser wohldefinierte Mix aus mittelständischen und familiengeführten Unternehmen mit einigen wenigen

Globalplayern. Vor dem Hintergrund der besonderen wirtschaftlichen Situation in der Münchner Boom-Region pro-

fitieren UGA und damit auch die Aussteller von der generellen Wirtschaftslage im Lande. Die exzellente und aller-

ersten Tag in Scharen herbei. Und dass nicht nur von der Sorte, die sich gern und ausgiebig beraten lassen, um hernach daheim online einzukaufen, wie Christian Neiser bemerkt. Der 70 Jahre alte Inhaber des Unternehmens „Gesund & Wohl“ aus Landshut schaut aus Erfahrung genau hin, auf welchen Messen er sich blicken lässt. „Meist zahlt man doch nur drauf.“ Die UGA aber ist ihm eine Reise wert. „Die Stimmung in der Boom-Region rund um die Landeshauptstadt ist einfach gut.“ Zudem hat Neiser einen nicht unerheblichen Kundenstamm im Münchner Raum zu betreuen.

Die Jahreshauptversammlung des Eigenheimervers eins Neukeferloh findet am Freitag, 13. April, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Neukeferloh, Seniorenstüberl, statt. Erwin Ries, langjähriger Berater des Landesverbandes Bayern in Gartenfragen, wird ein Referat über „Bau und Nutzung eines Hochbeets“ halten und gibt anschließend Auskunft über alle anderen Gartenthemen. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, aber auch Bürger, die in der Gemeinde wohnen und den Eigenheimerverein nicht kennen. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Getränke sind frei.

Kundschaft lässt sich nicht nur beraten und kauft dann online

Das Publikum strömt schon am ersten Tag in Scharen herbei. Und dass nicht nur von der Sorte, die sich gern und ausgiebig beraten lassen, um hernach daheim online einzukaufen, wie Christian Neiser bemerkt. Der 70 Jahre alte Inhaber des Unternehmens „Gesund & Wohl“ aus Landshut schaut aus Erfahrung genau hin, auf welchen Messen er sich blicken lässt. „Meist zahlt man doch nur drauf.“ Die UGA aber ist ihm eine Reise wert. „Die Stimmung in der Boom-Region rund um die Landeshauptstadt ist einfach gut.“ Zudem hat Neiser einen nicht unerheblichen Kundenstamm im Münchner Raum zu betreuen.

Die Stimmung scheint sogar so gut, dass Sorgen vor der Konkurrenz auf der Grünen Wiese oder dem Online-Handel kaum einen Aussteller umtreiben. Imdat Han (39), Vertriebsleiter von „Adar“, der seine Firma für Gebäudemanagement mit Neffen und Söhnen als Familienunternehmen führt, ist zwar erst seit 2015 in Unterschleißheim. Das Geschäft aber läuft dermaßen gut, dass er beizeiten feststellt, mitunter wählerisch zu sein, was Aufträge betrifft.

AKTUELLES IN KÜRZE

NEUKEFERLOH Eigenheimer treffen sich

Die Jahreshauptversammlung des Eigenheimervers eins Neukeferloh findet am Freitag, 13. April, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Neukeferloh, Seniorenstüberl, statt. Erwin Ries, langjähriger Berater des Landesverbandes Bayern in Gartenfragen, wird ein Referat über „Bau und Nutzung eines Hochbeets“ halten und gibt anschließend Auskunft über alle anderen Gartenthemen. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, aber auch Bürger, die in der Gemeinde wohnen und den Eigenheimerverein nicht kennen. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Getränke sind frei.

GARCHING Feringa-Kehlchen in Laudatekirche

Unter dem Motto „Singen macht Spaß – Singen macht Mut“ kommen die Feringa-Kehlchen aus Unterföhring am Sonntag, 15. April, um 10 Uhr in die Laudatekirche Garching am Martin-Luther-Platz 1. Hier wird der Chor mit den orangenen Schals Pfarrerin Kathrin Frowein bei der Feier des Abendmahlsgottesdienstes vor allem mit Gospel-Gesang musikalisch vielfältig unterstützen und die Gemeinde zum Mitsingen und Mitklatschen animieren.

ISMANING Couplet AG kommt zur Matinée

Den „Bayerischen Kabarettpreis“ und den „Bayerischen Poentaler“ haben sie schon. Nun kommt der „Bayerische Dialektpreis“ der Staatsregierung hinzu. Am Sonntag, 15. April, dem Tag vor der Verleihung, zeigt die Couplet-AG bei der Sonntagsmatinée der VHS-Nord in Ismaning ihr Programm zum 25-jährigen Jubiläum. Eines ihrer bishigen Lieder um 11 Uhr heißt: „Oh CSU, von der wir alles haben.“ In der Sonntagsmatinée bringt sie ihre Klassiker und Highlights ebenso wie neue Nummern auf die Bühne. Die Karten an diesem Vormittag kosten 18 Euro.

Hinterrad streikt: Mopedfahrer verletzt

Haar – Am Kreisverkehr zum Bahnhofplatz in Haar ist am Samstagabend ein 86 Jahre alter Mopedfahrer gestürzt. Dabei hat sich der Rentner schwer verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, war der Mann gegen 17 Uhr mit seinem Leichtkraft auf der

Leibstraße unterwegs. Am Kreisverkehr zum Bahnhofplatz wollte er die erste Ausfahrt zu nehmen. Nach dem jetzigen Stand der polizeilichen Ermittlungen blockierte das Hinterrad des Leichtkraftes aus unbekanntem Grund. Dadurch prallte der

86-Jährige beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr zuerst mit dem Vorderrad gegen den Bordstein einer Verkehrsinsel prallte, kam ins Schlittern und stieß dann gegen den rechten Bordstein des Bahnhofplatzes. Daraufhin verlor er völlig die Kontrolle über

sein Fahrzeug, stürzte auf den Gehweg und schlug mit dem Kopf auf dem Boden auf.

Da der 86-Jährige keinen Helm trug, verletzte er sich laut Polizei schwer und wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus zur stationären Behandlung gebracht.

Böschung in Brand

Kirchheim – Zweimal mussten die Feuerwehren aus Poing und Kirchheim am Samstagnachmittag ausrücken. Vermutlich aufgrund der Sonneneinstrahlung hatte sich trockenes Gras entlang der S-Bahnlinie zwischen Poing und Kirchheim entzündet. Wie die

Polizei berichtet, waren die Brände durch Passanten rechtzeitig bemerkt worden, sodass durch schnelles Ablöschen größere Sach- und Personenschäden verhindert werden konnten. Durch Streckensperren kam es im S-Bahnverkehr zu Behinderungen.

Frühjahrssingen unter ungünstigen Vorzeichen

Termin kostete den Trachtenverein Zuhörer – Organisatorin trotzdem zufrieden

Ismaning – Die Sanierungspause des Ismaninger Bürger-saals stellte den Ismaninger Trachtenverein Roaga Buam vor eine große Aufgabe, die gut gelöst wurde. Dennoch kamen am Samstag nur gut 200 Besucher zum Frühjahrssingen in den großen Saal der Waldorfschule. Die erlebten einen sehr schönen und abwechslungsreichen Volksmusikabend.

Der Termin am Samstag war reichlich unglücklich, weil es in Ismaning einige Parallelveranstaltungen gab, bei denen viele Stammgäste der Roaga-Konzerte verhindert waren. Dazu kam mit der Waldorfschule der Nachteil, dass der Schulcampus ein Stück außerhalb vom Ort liegt. „Die Akustik hier ist aber noch besser als im Bürgersaal, sagt Claudia Manlik, die die Veranstaltung organisierte – inklusive der Bewirtung, die am Ersatzort auch die Vereinsmitglieder übernommen hatten. Hans Christhaller, der Vorsitzende des Trachtenvereins dankte der Ismaninger Schule für die Gastfreundschaft und die schnelle Zusage



Auch die Gruppe Sagschneider Malan tritt beim Frühjahrssingen im Saal der Waldorfschule auf.

FOTO: DIETER MICHALEK

für diese Veranstaltung.

Der Macherin des Frühjahrssingen wurde es diesmal wirklich nicht langweilig, denn sie war mit der Roaga-Musik wieder Teil des Konzertes. „Wir werden immer wieder nachgefragt und spielen alle paar Jahre einmal mit“, sagte sie über das musikalische Heimspiel. In der Besetzung

Claudia Manlik, Gabi Rottenhuber (beide Hackbrett), Franz Rottenhuber jun. (Geige), Franz Rottenhuber sen. (Akkordeon), Peter Rottenhuber jun. (Kontrabass) und Peter Rottenhuber sen. (Gitarre) waren die Ismaninger diesmal Teil eines bunten Angebots auf der Bühne. Zum Frühjahrssingen wur-

den die Gruppen Sagschneider Malan, Bärenfleck-Musi, Schwabinger Blechmusi und Haushamer Bergwachtgang eingeladen. Neben der Roaga Musi trat auch noch die Jugendgruppe des Ismaninger Trachtenvereins auf mit zwei Volkstänzen und einem klassischen Schuhplattler. Modert wurde die bunte Mischung bayerischer Musik-kultur von Hans Schönauer.

Nach dem Gastspiel in der Waldorfschule haben die Roaga Buam auch schon eine Lösung für das traditionelle Adventsmusizieren am Abend vor dem ersten Advent festgemacht. Heuer wird der vorweihnachtliche Volksmusikabend in der katholischen Pfarrkirche abgehalten, bevor dann im Frühjahr 2019 wieder alles am gewohnten Ort im Bürgersaal weitergeht.

Claudia Manlik war nach dem Gastspiel in der Waldorfschule zufrieden und bekam vom Publikum auch positive Resonanz. Ein Wermutstropfen war jedoch, dass die Veranstaltung für den Verein diesmal nicht kostendeckend war.

NICO BAUER



khadi
NATURKOSMETIK

Natürlich Haare pflegen mit Khadi.

Der neue Online Shop für natürliche Haar- und Schönheitspflege nach ayurvedischen Prinzipien: khadi.de



10€ Welcome-Rabatt bei einem Einkauf ab 25 €, gültig bis 30.06.2018.
Code: OBERBAYERN

www.khadi.de